

„Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor der Zukunft“

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung des Projekts „effizient familienbewusst führen“

Als „den Erfolgsfaktor der Zukunft“ hat Bayerns Familienministerin Christine Haderthauer die Familienfreundlichkeit von Unternehmen in ihrer Rede zur Auftaktveranstaltung des Projekts „effizient familienbewusst führen“ bezeichnet. Randolph Rodenstock, Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), betonte die Vorteile sowie die Notwendigkeit einer familienbewussten Personalpolitik. Am Mittwoch, den 6. Mai diskutierten über 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München über das Thema „Familienbewusste Unternehmensführung“. Haderthauer und Rodenstock riefen zu einer aktiven Teilnahme an dem eff-Projekt auf, die gerade in der aktuellen Wirtschaftslage erfolgversprechend sei. Anlässlich der Veranstaltung wurde auch das Online-Tool „eff-Navi“ (<http://www.eff-portal.de/eff-Navi/effNavi-Index.htm>) erstmals öffentlich vorgestellt und für alle Unternehmen freigeschaltet.

Aufruf zur aktiven Teilnahme

Christine Haderthauer und Randolph Rodenstock appellierten an alle bayerischen Unternehmen, die Angebote des Projekts „effizient familienbewusst führen“ zu nutzen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihren Betrieben voranzutreiben. Haderthauer erläuterte in einer mitreißenden Rede die Vorteile und positiven betriebswirtschaftlichen Effekte für Unternehmen: „Familienfreundlichkeit ist der Erfolgsfaktor der Zukunft. Qualifizierte Fachkräfte suchen sich ihren Arbeitsplatz zunehmend nach diesem Kriterium aus – wo Familie auf der Strecke bleibt, gehen kluge Köpfe zur familienfreundlichen Konkurrenz. Familienfreundlichkeit muss ein bayerischer Standortfaktor werden! Es schadet im Übrigen gerade auch männlichen Führungskräften nicht, Erfahrungen mit der Kindererziehung zu sammeln. Die Familie ist der beste Managementkurs – flexibles Denken und Handeln, Führungsstärke und Gelassenheit, Frustrationstoleranz und Leidenschaft: Familienarbeit fordert und trainiert all diese Kompetenzen!“ Die Familienministerin abschließend: „Kein Unternehmen kann es sich leisten, die Umwelt zu schädigen. In Zukunft muss das Gleiche auch für die Belange der Familien gelten!“

Randolf Rodenstock, Präsident der vbw und der Bayerischen Metallarbeitgeberverbände BayME und VBM, ist überzeugt: „Nur mit der Unterstützung der Führungskräfte werden sich familienfreundliche Angebote in Unternehmen nachhaltig etablieren und umsetzen lassen.“ Immer mehr Unternehmen würden die Vorteile einer familienfreundlichen Personalpolitik erkennen. Rodenstock: „In der Unternehmenspraxis werden die Möglichkeiten und Potenziale einer familienbewussten Arbeitswelt immer besser ausgeschöpft.“

Unterstützung für Führungskräfte: Freischaltung des „eff-Navi“

Weiteres Highlight der Veranstaltung war die Vorstellung des „eff-Navi“, einer Rubrik des eff-Online-Portals unter www.eff-portal.de. In Anwesenheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, schalteten Haderthauer und Rodenstock das Online-Tool frei. Es ist nun für alle Führungskräfte zugänglich. Sie erhalten dort Lösungen und Instrumente zur Etablierung und Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik im Unternehmensalltag. Das „eff-Navi“ verfolgt einen situativen und lösungsorientierten Ansatz, der gemeinsam mit Führungskräften entwickelt wurde. Auf Grundlage eines Fragebogens wird der Führungskraft eine unternehmensspezifische Auswertung zur familienbewussten und effizienten Führung gegeben.

In der Auftaktveranstaltung wurden ferner nutzbringende Praxisbeispiele vorgestellt und in Diskussionsforen erläutert. Unternehmensvertreterinnen und -vertreter stellten erfolgreiche Maßnahmen vor und gaben konkrete Tipps und Anregungen.